



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1736

VD18 90103165

§. VIII. Fürsten-Raths Conclusum in Puncto Executionis & Assecurationis:
Reichs-Bedencken de solutione Satisfactionis Militiæ Suedicæ: Salvii
Monita über dieses Bedencken.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53029)

1648. centiarii den anwesenden Gesandtschaften zu angenehmen Diensten wohl beygethan. 1648.
 Julius. Actum Osnabrück den 11 Julii Anno 1648. Julius.

Römisch-Kayserlicher Majestät zu den
 allgemeinen Friedens- Tractaten
 Bevollmächtigte Abgesandte.

§. VIII.

Montags, den 10. Julii, deliberirte man des Morgens um 7. Uhr in den dreyen Reichs Collegiis über die, im vorigen Paragrapho angeführte Differentien, circa punctum Executionis & Assurationis Pacis, wie auch, was wegen des Schwedischen Projects in puncto Satisfactionis Militiæ Suedicæ (siehe oben §. I. N. I.) nochmaln zu erinnern war; Und erhellet ab der Anlage sub N. I. cum adj. 1. & 2. was des erstern halber, in Collegio Principum erinnert, auch folgenden Tags vom Churfürstlichen Collegio darüber moniret worden; doch kunte man, wegen Enge der Zeit, damahl zu keiner Re- und Correlation gelangen. Wegen des letztern, ist das sub N. II. anstehende Reichs- Bedencken de Solutione Satisfactionis Militiæ Suedicæ zu lesen.

Fürsten-
 Raths Con-
 clulum in
 puncto Exe-
 cutionis &
 Assurationis.

Reichs- Beden-
 cken de So-
 lutione Satis-
 factionis Mi-
 litiæ Suedicæ.

Nachdem aber die Schwedischen von diesem Reichs- Bedencken Nachricht erhielten; ersuchte Salovius die Altenburgische Gesandten ohnverzüglich zu sich, und eröffnete ihnen folgende Monica darüber:

1.) Müsten die Worte: *Si Pax fuerit subsecuta*, heraus bleiben, wann man das Instrumentum Pacis adjoultire. 2.) Müste hinzu gesetzt werden: *ad singulos Status*. 3.) Stehe darinnen, daß sich die Stände und Officiers, wegen der Assignationum, *ad certos & tolerabiles terminos* zu vergleichen hätten; Nun habe es zwar seine Maasse, wann man aber der Terminen also ausdrücklich gedächte, so leuchte es den Officierern alsofort zu sehr in die Augen, weßwegen man lieber setzen sollte: *ad certas Conditiones*; unter welchem Wort sich die Zahlungs- Termine ohnehin verstünden; 4.) Gedencke man allein, daß die Guarnisonen, *pendente termino ratificande Pacis*, zu verpflegen wären; allein es müsten auch die im Feld stehende Soldatesca Lebens- Mittel haben. Endlich 5.) würde nicht schaden, wann man der Repressalien ausdrücklich in diesem Articul erwehne, weil solches ein Mittel sey, die Stände desto fertiger zu machen, daß sie ihre Quotas abtrügen.

N. I.

Diät. Osnabr. d. 11. Julii,
 An. 1648. per Mogunt.

Erinnerungen des Fürsten- Raths, über der Kayserlichen und Schwedischen Gesandten Discrepanzien, in puncto Executionis und Assurationis Pacis, nebst beygefügten Monicis der Churfürstlichen Gesandten.

Wey denen den 12. Julii Anno 1648. im Fürsten- Rath zu Osnabrück deliberirten Kayserlichen und Königlich- Schwedischen Discrepanzien, über die Puncta Executionis & Assurationis Pacis, wie solche den 19. ejusdem vom Chur- Mayntzischen Reichs- Directorio der Stände Gesandten zur Verrathschlagung referendo hinterbracht worden, seyend nachfolgende Meynungen theils per Majora illius Collegii, zum theil aber respektive von denen Herren Catholischen und Augspurgischen Confessions- Verwandten beschehen: Præmittendum, daß, nachdemmahlen dafür gehalten worden, daß die dato bey den Conferentiis ex parte Statuum deliberirte

Sechster Theil.

M 2

Ca-

1648 Sache zu ihrer vollkommenen Richtigkeit und Subscription zu befördern, und zu 1648.
Juli us. dem Ende das Julius.

Resolutiones Electoralium.

Weilen die Herren Kayserlichen, Schwedischen und Deputati bey Herrn Salvio eben derent-
willen beyflammen, dörffte es dessen nicht.

hochlöbliche Reichs-Directorium zu ersuchen sey, daß es Beliebens tragen wolte, die
diesseits in denen Reichs-Räthen über die Materias deliberatas zusammen getragene
Meynungen in das Projectum Instrumenti Pacis zu bringen, damit also darauf
die vöilige Adjouctirung und Subscription derselben Sache desto eher erfolgen
möchte.

Fernerß ist zu præmittiren, daß an Seiten der Herren Augspurgischen Confes-
sions-Berwandten, vor eins, in weitere Deliberation und Richtigmachung der Fürst-
lich, Baadenischen Sache,

Badenische Sache bleibe, wie sie unterschrieben, womit Cæsarei & Succi zusfieden.

Wegen Mecklenburg lasse mans der Straßburgischen Canonicaten halb, bey dem consensu Ca-
pitulorum.

Ratione der Expectanz auf Lauenburg wolle man ad Cæsarem, und der Commenden willen,
ad Electorem Brandenburgicum schreiben.

Der Vorschlag mit Augspurg gehe nicht an, solle einem restituendo wie dem andern besche-
hen, und alle Executiones ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, intra tempus conclusæ & ra-
tificatæ Pacis ohne Mittel erfolgen.

und des Fürstlich-Mecklenburgischen Equipollentis, vorß andere, die Insertion dies-
ser nachfolgenden Clausul in punctum Executionis Pacis: imprimis placuit, ut
ea, quæ de restitutione Augustæ Vindelicorum, ac paritate in Politicis supra
disposita sunt, à Domino Eberhardo Wirtembergiæ Principe ac Hugone
Comite a Königseck, utpote Commissariis ad Executionem hujus negotii
vigore hujus Pacificationis specialiter denominatis aut eorum subdelegatis,
sumtibus publicis, mox à conclusa Pace, sine ulla excusatione, ulteriori no-
tificatione ac requisitione expediatur. Atque his contra tergiversantes
liberum esto, sive suis ac restituendorum viribus, sive etiam Præfidiario-
rum, qui à Cæsarea Majestate ac Serenissimo Electore Baviariæ præsto esse
jubebuntur, opera uti.

Nicht weniger, vorß dritte, die Einrückung dieser anderweitten Clausulæ in den
Punctum Satisfactionis Militiæ Suedicæ, post verba: in numerata pecunia be-
gehrt: pro ejus sumamæ faciliori solutione impetranda, liceat, illos subditos,

Placet.

qui ex Amnestia veniunt restituendi, non moderno ipsorum possessori, sed
vero Domino, cui ex Amnestia restituendi sunt, statim à conclusa Pace, etiam
ante factam restitutionem, secundum ipsorum quotam & proportionem
collectare, nec, in exigendis illis Collectis, moderni possessores ullum creent
impedimentum.

Ungleich ist zu præmittiren, daß diejenige Erinnerung, welche von der Fürst-
lichen Sächsisch-Altenburgischen Gesandtschaft den 17. ejusd. ad §. 8. des puncti
Gravaminum gethan, und bey dieser Consultation sub lit. A. quarta Differentia
berathschlaget worden, von denen sämtlichen Augspurgischen Confessions-Berwand-
ten, wie auch einem und den andern Catholischen Fürsten tali modo approbiret wor-
den, daß jedoch die Insertio solcher Erinnerung ad dictum §. 8. anderer gestalt nicht,
als salvis omnibus subscriptis, und also erst bey Ausfertigung des ganzen Instru-
menti Pacis beschehen softe.

Zwar ist hiernächst auch zu

Utraque insertio displicet, ergo omittantur.

præmittiren, daß ex parte des Fürstlich-Braunschweigischen Hauses, die Insertion
der

1648.
Julius.

der sub N. I. beyverwahrten Erinnerung, betreffend den Rückfall derer in die Equi-
pollentias gebrachten Erb-Stifter und anderer Geistlichen Güter, neben Württemberg
und Baaden, de novo gesucht, auch im Nahmen Mecklenburg, Holstein und Sachsen-
Lauenburg dahin votiret; aber entgegen solchem Begehren an Seiten des Fürstlichen
Haußes Sachsen, mit Beziehung auf Brandenburg und Hessen, wegen derselben Churs
und Fürstlichen Häuser Erb-Verbrüderung, contradiciret, auch sonst von keinem
Gesandten des gemeldten Fürsten-Raths darüber votiret worden.

1648.
Julius.

His ita præmissis &c. so ist der zugleich mit in Consultation gebrachte Auf-
satz Schreibens an den Königlich-Schwedischen Herrn Feld-Marschallen Wrangel,
Plaacet. Aber das Schreiben soll erst circa tempus concludendæ Pacis abgehen.

vermittels nachfolgenden Erinnerungen approbiret worden; 1.) daß er, Herr Feld-
Marschall, um die Verfügun zu ersuchen, damit die Stände, von gegenwärtiger Zeit
anzurechnen, von der Soldatesque mit keinen Exorbitantiis, Pressuren und Con-
cussionibus möchten graviret werden; 2.) anzuführen, was wegen der ins Mittel
gebrachten Sommer-Verpflegung gegen Aufhebung aller Contributionen, intra tem-
pus conclusæ & ratificandæ Pacis, mit Herrn Präsidenten Erskem allhier zwar
tractiret, aber nicht zum Schluß gebracht worden, und ihn, Herrn Feld-Marschalln,
solchemnach zu belangen, daß die gemeldte Contributiones neben allen andern Kriegs-
Beschwerden statim post conclusam Pacem cessiren, und, an Platz derer gemeldten
Contributionen, eine leidentliche Verpflegung zu Unterhaltung derer Garnisonen
und im Felde stehenden Völkler surrogiret; so dann 3.) alle obgemeldte Cessationes
der Exorbitantien, Pressuren und Concussionen a præsentit tempore anzurech-
nen, wie auch der Contributionen und anderer Kriegs-Onerum, post conclusam
Pacem, ingleichen die Surrogatio des leidentlichen Unterhalts in locum Contri-
butionum, durch seine, Herrn Feld-Marschalls, Interposition bey der Cron Schwe-
den Allirten und der Generalität ebenfalls vermittelt werden möchte; dabey dann
auch zugleich die Herren Schwedischen zu ersuchen, daß sie in eadem materia gleich-
fals an wohlgemeldten Herrn General schreiben wolten.

Betreffend hiernächst den Punctum EXECUTIONIS Pacis, da lässet man
es 1) bey demjenigen, was die Herren Kayserlichen bey dem §. *Imprimis quidem &c.*
erinnert, bewenden.

Ad §. *Quod si vero &c.* wolte man Catholischen Theils davor halten, daß
solcher §. usque

Electores bleiben beym Kayserlichen Project: Executio fiat intra tempus conclusæ & ratifi-
candæ Pacis, vel a Circulorum Ducibus, vel a Cæsareæ Majestatis Imperialis Commissariis.

ad vericulum, *Ipsis vero restituendis &c.* bleiben könte; Istgemeldter vericulum,
Ipsis vero &c. aber, usque ad §. *Deinde omnes &c.* auszulassen, und die Restitution
per vincula Constitutionum Imperii verbündlich zu machen seye. Hingegen wol-
len die Augspurgischen Confessions-Berwandte der Meynung seyn, daß, loco dicti
verl. *Ipsis vero &c.* diese Disposition einzurucken wäre, daß die Restituendi alsobal-
den allhier Commissarios zu denominiren, welche, krafft des gegenwärtigen Frie-
den-Schlusses, statim post conclusam Pacem die Executionem vor die Hand neh-
men und vollziehen, auch denselben die gemeldte Restituendi ihre Specificationes
restituendorum honorum ohnverlängt zustellen, jedoch reservato hoc, daß dem
Domino territorii, ein als dem andern Weg, die Execution contra Mediatos
vorzunehmen, ohnbenommen seyn sollte.

Conformes sunt nobis.

Ad §. *Deinde omnes &c.* stellet man es dahin, daß Ihre Kayserliche Majestät
um Dero Interposition bey der Cron Spanien pro liberatione Principis Brigan-
tini, von denen Ständen anzulangen, und dißfalls Ihre Majestät ein mehrers nicht
zuzumuthen. Ibidem, post verbum: *Conventum est &c.* lässet man sich die Ad-
ditionem verborum: *vel etiamnum convenietur*, gefallen.

623

M 3

Loco

1648.
Julius

Loco §. *Denique* &c. ponatur: Der den 18. hujus in Pleno abgelesene der Stände Gegen-Aussatz in puncto Satisfactionis Militiæ, und sind bey selbigem Aussatz nachfolgende Erinnerungen beschehen.

1648.
Julius.

Diese Puncten allesamt sollen unsere Deputati vergleichen, so weit als sie die bringen können.

1.) Ad verba: *Comprehensa Libera & Immediata Imperii Nobilitate*, petit Nobilitas addi; *Salva requisitione hætenus in talibus casibus usitata*. 2.) *Si pax fuerit subsequuta* &c. addatur: *& ratificata* &c. 3.) In loco, ubi agitur de assignatione Officialium, loco verbi *ratificatam* &c. ponendam *ratificandam Pacem* &c. 4.) Die Benennung des zweyjährigen Termins, zu Zahlung derer restirenden zweyen Millionen Rthlr., würde nochmahlen auf nachfolgende Weise vorgeschlagen: *priorem quidem sub finem proximi Anni à facta exauferatione computandi; alteram vero in fine Anni proxime insequentis* &c. Ad verb. *ad id Deputatis Ministris*; addatur post verb. *Deputatis, cum potestate*. 5.) *Verficulus; Atque hic modus solutionis* &c. omittatur: *ejusque loco ponatur; Neque etiam ullus Status in modo suos collectandi, vel à Milite, vel Constatu aut ullo alio, sub quocunque pretextu de facto impediatur; Atque præfatus modus solutionis, cum omnibus eidem annexis conditionibus & terminis, observetur quoque in Circulo Austriaco & Bavarico (quorum ille pro Sacre Cæsareæ Majestatis hic vero Serenissimi Electoris Baviaræ Militia est assignatus) per omnia; Executio vero fiat secundum Constitutiones Imperii.*

(In his vero duobus Circulis fiat Executio secundum Constitutiones Imperii.)

6.) §. *Restitutione ex capite Amnestiæ* &c. delenda sunt verb. *Militiæ contenta; & ejus loco ponendum: præstitis iis, que de primo solutionis Militiæ termino supra conventa sunt.* Quoad omissionem verficuli: *Si quid tamen huic* &c. befahret man, es werde solche bey den Herren Schwedischen schwerlich zu erhalten seyn.

Tentandum: Si nolint, fiat quidem, sed solvere nemo compellatur, nisi soluta Militia, modo debitum sit liquidum, & executio fiat, & interponatur legitimo modo.

Ad §. *Loca ipsa* &c. ist man mit den vier ersten Kayserlichen Erinnerungen einig. Betreffend die nächst darauf folgende zwo Erinnerungen, quoad verba, *in locis amicorum Statuum & Suedicis insignis notata*, hat man insonderheit ex parte der Herren Augspurgischen Confessions-Werwandten dafür gehalten, daß ihre, der Augspurgischen Confessions-Werwandten, hiebevordieckter Aussatz ad Punctum Executionis Pacis, in verficulo incipiente: *Sed tormenta bellica* &c. in hoc passu zu imitiren wäre. So viel die Auslassung der Wörter: *Suedis quoque* betrifft, ist man damit einig, und könte loco: *Suedis*, surrogiret werden, *iisdem* &c.

Ad verb. *Loci discedentibus*, würde der *Commeatus* auf den *Neccesarium commeatum*, pro discretionem ejusque

Omittenda.

loci Magistratus, einzuwilligen seyn.

Ad verba: *Avehendis ad loca*, und was in illo loco an Seiten der Herren Kayserlichen erinnert worden, thut man sich mit denenselben conformiren, mit diesem Anhang 1.) an Platz der Worte: *ad loca Imperii* &c. ponendum: *in Imperio*. 2.) Loco verborum: *quos currus, equos & naves* &c. ponatur: *que omnia & singula*. 3.) Post verb. *nec Præsidiorum* &c. addatur: *aut aliis Militiæ Præfectis & officialibus* &c. 4.) Post verba: *Equos* &c. addatur: *naves & similia eorum usibus commodata*. 5.) Ad verb. *Dominorum suorum*; addatur: *multo minus Imperii fines* &c.

§. *Reddita* &c. wäre usque ad verficulum, *si qui Mediatu*; zu lassen, jetzt gemeldter verl. aber zu expungiren; dem gemeldten §. *Reddita* &c. aber in fine zu addiren, & *Dominorum suorum liberæ dispositioni relinquuntur*.

Was

1648.
Julius.

Was die Herren Schwedischen in fine des Puncti Executionis addiret, incipiens, *Tam Exauctoratio vero Militie &c.* würde approbiret, mit nachfolgender Addition, *observatis tamen, quoad rem ipsam iis, que supra in puncto Satisfactionis Militie conventa sunt &c.*

1648.
Julius.

Ferner sind an Seiten der Herren Augspurgischen Confessions-Berwandten ad eund. Art. de EXECUTIONE nachfolgende Erinnerungen beschehen. 1.) §. *Imprimis; ad verb. Qui bisce Pactis &c.* addatur: *& hac Pacificatione.* 2.) *Ad aliquid restituendum &c.* addatur: *vel prestandum &c.* Verf. *Quod si etiam, ad verba: ad alicujus restitutionis actum &c.* addendum: *Prestationis, vel Executionis.* Eodem verf. omittantur verba: *Missio authentico sue cause Documento &c.*

Verf. *Omnes denique &c.* deleatur primo verb. *exceptione;* ad verba: *supra in Amnestia posita &c.* addatur: ante verb. *noxa, aut quacunque alia exceptione.*

Verf. *Quod si vero &c.* addatur: post verba: *Edictis, Mandatis, vel Commissionibus: item post verb. & in restitutione, aut prestandorum prestatione.*

Verf. *Restitutione ex Capite Amnestie,* addatur, *& Gravaminum.*

Verf. *Loca ipsa &c.* solte loco verb. *ab utraque parte supradicta,* gesetzt werden, *a partibus belligerantibus supradictis &c.*

Ad punctum RATIFICATIONIS seynd die Meynungen nachfolgender gestalt ausgefallen: 1.) Läßet man sich den von denen Herren Königlich-Swedischen bey legitimahliger Conferenz vorgeschlagenen, und denen Ständen dictirten Ingress belieben.

Cum Cæsareis & Succis ante desuper agendum. Item, de modo subscriptionis & numero Exemplorum.

2.) Ist man auch in dem per Majora einig, daß im §. *Pax vero conclusa,* die enumeratio Confortium hujus Transactionis, & protectorum presentis Pacificationis aus- und es bey denen ohne das im Project stehenden Worten: *Omnes hujus Transactionis Confortes,* in genere, zu lassen sey. Verf. *Veruntamen &c.* ponatur loco *Comprotectores, Confortes &c.* In verf. *ex parte vero &c.* loco verborum: *Rex Lusitaniae Joannes IV.* ponatur in genere: *Rex Regnumque Lusitaniae.*

Omittatur *Rex æque ac Regnum,* vel addatur *reservatum Cæsareum.*

Im übrigen lassen es zwar die mehrere aus denen Herren Catholischen bey der Herren Kaiserlichen Erinnerungen quoad hunc punctum Asssecurationis &c. bewenden; Ein und der andere aber aus denenselben hat sich mit denen Herren Augspurgischen Confessions-Berwandten dahin conformiret, daß es bey der Herren Schwedischen Auffasß in hoc puncto Asssecurationis ohngeändert zu lassen sey, mit der Bescheidsheit gleichwohl, daß ad §. *Qui vero huic Transactioni &c.* ad verba: *sive Clericus, sive Laicus,* die Dispositio eingerücket werde: *Quod si Clericus contravenerit ratione rerum, penam fractæ pacis eo modo incurret, prout Jura Canonica, Consuetudines & Constitutiones Imperii atque presens Pacificatio ad Articulum de Reservato Ecclesiastico disponunt.*

Omittatur: *Tam ratione personarum quam rerum.* §. *Contraque eam &c.* post verba: *juxta Constitutiones Imperii, restitutio & prestatio cum pleno effectu decernatur & demandetur, reliquis ex punctis.*

In §. *Ut etiam Pax publica &c.* vergleicht man sich, bisß ad verba: *apparent,* add. *Observentur ea, que in Constitutionibus Imperii de Pacis Publicæ executione & conservacione disposita sunt.*

Sub-

1648.
Julius.

Subadjunctum n. I. ad N. I.

1648.
Julius.*Articulo Octavo de Gravaminibus subjiciantur apposta:*

Si vero pro divinæ Providentiæ nutu, Electoris Brandenburgici ejusque Agnatorum Marchionum Brandenburgensium: Ducum item Brunovicensium & Luneburgensium ut & Ducum Megapolitanorum familia factis concesserint, tum Archi-Episcopatus, Episcopatus & Prælaturæ, quæ iis loco Æquivalentium collata sunt, non tantum Evangelicis, prout in Gravaminibus transactum est, relinquuntur; sed etiam Capitula pristina sua Electionis seu Postulationis Jura recipiant.

Subadj. n. 2. ad N. I.

Hoch-Wohlgebohrner, Hochgeehrter Feld-Marschall!

Wir stellen in keinen Zweifel, Ew. Excellenz werden von der Hochlöblichen Cron Schweden anwesenden Herren Plenipotentiarier allschon zur Gnüge berichtet seyn, was nun von geraumer Zeit hero zwischen Hoch- und Wohlgebohrnen Königlich-Schwedischen, sodann uns, denen anwesenden Ehr- und Fürstlichen, auch anderer Stände Gesandten, im Nahmen unserer Herren Principalen, Obern und Committenten, in puncto Satisfactionis Militiæ Suedicæ vorkommen, und wohin es endlich amore Pacis allerseits gestellet worden.

Wann es dann nunmehr an dem, zum Schluß des Friedens und Beybringung dessen Ratification von allerseits interessirten Theilen (ohne welches nichts verbindlich) einig und allein hafften will; Wir aber in der tröstlichen Hoffnung stehen, mit mehr Hoch- und Wohlgebohrnen Herren Königlich-Schwedischen Plenipotentiarier innerhalb wenig Tagen zu oberührtem allerseits beliebigen Schluß der Tractaten zu gelangen, auch in dem allerseits einig, daß solchem nach, und gleich à tempore conclusæ Pacis, alle Hostilitäten, Contributiones, (außer denen, so man sich amnoch der hin und wieder liegenden Garnisonen, und deren Interims-Beyspiegung halber, zu vergleichen hat) Exactiones, Kriegs-Pressuren, und andere dergleichen Beschwerden durchgehends cessiren sollen: Als gelanget an Ew. Excellenz, im Nahmen und von wegen Höchst-Hoch- und Wohl-ermeldter unserer Herren Principalen, unser freund- und dienstliches Ersuchen und Bitten, sie geruhen auf einlangende Nachricht des allhier getroffenen Frieden-Schlusses, nicht allein vor sich, mit allen Hostilitäten, Contributionen, Exactionen und militärischen Pressuren, die haben auch Nahmen wie sie wollen, bis zu Beybringung obig-erwehnter allerseits Interessenten Ratificationen und völliger Abdankung der Kriegs-Völker ein- und dabenebenst alle gute Kriegs-Disciplin zu halten, sondern auch die Königlich-Französische, mit Ihro vor jetzt conjungirte Generalität, zu einem gleichmäßigen zu disponiren, sodann allen ihren unterhabenden Hohen und Niedern Kriegs-Officieren ebenmäßiges ernstlich zu befehlen, und also denen Ständen des Reichs, zu Beybringung ihrer Quoten vor Abzahlung der Soldatesca, den Last möglich zu machen. Dieses ist sonder Zweifel der Königlich Majestät zu Schweden und Dero Hohen Ministern Intention gemäß, gereicht zu der Soldatesca selbst besten, getrösten sich auch daß unsere Herren Principalen zuverlässig, und verbleiben nebst Göttlicher Empfehlung Ew. Excellenz angenehme Dienste zu erweisen willig und geflissen.

Ew. Excellenz

Freund- und dienstwillige.

N. II.

1648.
Julius.

N. II.

1648.
Julius.Dictat. Osnabrug. d. 9. Julii 1648.
per Moguntinos.

Reichs-Bedencken de solutione Satisfactionis Militie Suedicæ.

Militie Suedicæ Satisfactio Articulo Executionis inferenda.

N. II.
Reichs-Bedencken in puncto Solutionis.

Salvis Conclufis super quætionibus, Quis & Cui? quoad septem Imperii Circulos, falvisque reliquis conditionibus & cautelis, Articulo Executionis itidem inferendis, exultimant Status Imperii, hanc Satisfactionem Projeeto Instrumenti Pacis, sequenti modo inferendam: Denique pro Militiæ exauktionatione, omnes & finguli Electores, Principes & reliqui Status, comprehensa Libera & Immediata Imperii Nobilitate, septem fequentium Circulorum Imperii, Electoralis Rhenani, utriusque Saxonici, Franconici, Suevici, Superioris Rhenani & Westphalici, si Pax fuerit subfecuta, teneantur in medium conferre quinque Myriades Imperialium Thalerorum, in moneta per Imperium Romanum ufitata, idque tribus Terminis: Primo Termino Statibus in quovis Circulo fuam cujusque quotam, ad Circuli cassam, conferentibus, octodecim centena millia Thalerorum Imperialium in numerata pecunia; & duodecim centena millia per assignationes; super quorum solutione ad certos & tolerabiles Terminos facienda, à quolibet Statu inter conclufam & ratificaram Pacem, cum Officiali militari sibi assignato, ex æquo & bono, atque ita conveniendum, ne propterea exauktionatio militis cesseret vel differatur, sed sub ipsam ratihabitionum Pacis commutationem, & Satisfactionem & Exauktionationem dictæ Militiæ, exinde pari passu peragi possint, neque eadem Exauktionatio, ob prædictas Assignationes, differetur, cessantibus statim à conclufa Pace, non tantum omnibus Hostilitatibus, sed etiam Contributionibus, Concussionibus, Violentiis, Pressuris, omnisque generis exactionibus, salva tamen præfidiorum militum in quolibet Imperii Circulo sustentatione, ad tolerabilem modum convenienda, Salva itidem repetitione damnorum, iis Statibus, qui suam portionem solverunt, vel cum assignatis Officialibus, quoad solutionem suarum portionum amicabilem convenerunt, ex mora vicinorum Constatum illatorum; Reliquarum duarum Myriadum priorem quidem fine anni 1650. alteram vero fine anni 1651. in Festo Michaelis, utramque Thaleris Imperialibus, ad Circuli cujusque cassam, Regiæ Majestatis Sueciæ ad id cum potestate Deputatis Ministris, bona fide sunt exfoluturi, sicut autem supradicti septem Circuli, soli Militiæ Suedicæ, sine præensione alterius, assignati intelligantur; Ita finguli eorum Electores, Principes & Status, eam tantum portionem, quæ juxta Matriculam, cujusque loci observantiam & extraditam hic designationem, unicuique præstanda incumbit, pendere debebunt, nec ullus Status vel à solutione immunis sit, vel majori numero der Rómer-Monath, prægraveretur, vel pro alio suo Constatu, aliisve belligerantium militibus, plus solvere teneatur, multo minus repressaliis vel arrestis eo nomine prægraveretur.

Circulum Austriacum quod attinet, is pro Sacra Cæsaris Majestatis Exercitu, Bavariæ vero Circulus, pro serenissimi Electoris Bavarie milite,

Atque hic modus solutionis, cum omnibus eidem annexis conditionibus, observetur quoque in Circulo Austriaco & Bavarico per omnia. Ut autem Regia Majestas Sueciæ eo securior certiorque sit de infallibili singulorum Terminorum præstatione, finguli dictorum Circulorum Electores, Principes & Status, vigore hujus Conventionis, se pro sua quisque quota obligant sponte, idque sub hypotheca omnium suorum bonorum, ita quidem, ut si mora ullius intervenerit, omnes Imperii Ordines, potissimum vero cujusque Directores Ducesque, vi Articuli Assécurationis Pacis, teneantur promissa

Seshser Theil.

N

ceuvetur.

1648. ceu rem judicatam exequi, absque ullo ulteriori juris processu vel excep- 1648.
 Julius. ptione. Julius.

§. IX.

Mittwochs, den 12ten Julii giengen die Kayserliche Gesandten in des Salvii Quartier, nochmahls das vöilige Instrumentum Pacis durch, und regulirten solches, biß auf etliche wenige Differenzien, so man auf der Reichs-Stände Gutachten ausstellte, wodon in folgenden Meldung geschehen wird.

Der General-
Staaten Vor-
stellung gegen
den Oldenbur-
gischen Weser-
Zoll.

Indessen fanden sich zwey von der General-Staaten Abgesandten, *Martbenes* und *Paw*, zu Osnabrück ein, um gegen den Oldenburger Weser-Zoll gehörige Erinnerung zu thun. Selbige declarirten, es hätten Ihre Hochmögheiten, die Staaten Generalen, bey dem mit Spanien geschlossenen Frieden, nicht allein auf ihre Provinzien, sondern auch auf das Römische Reich und desselben Chur-Fürsten und Stände ein Auge geschlagen, und deren Bestes auch hierinn befördert, daß der König zu Hispanien die Zölle auf dem Rhein und Mosel-Strom habe fallen lassen müssen. Nun versicherten sie sich hinwieder, man werde von Seiten des Römischen Reichs auch bey dieser Pacification die Nieder-Lande in acht haben, und nicht etwa contra libertatem Commerciorum und Jura Genitum etwas einrücken wollen, wie zu vernehmen siehe, daß es wegen des Oldenburgischen Weser-Zolls geschehen solle. Als dieser Zoll in vorigen Jahren dem Grafen zu Oldenburg von Ihrer Kayserlichen Majestät und dem Churfürstlichen Collegio habe verwilliget werden wollen, sey es damahls in einem solchen Stande gewesen, daß sie, die Staaten, darein nicht hätten sprechen können, weil sie mit dem Kayser und Hauß Oesterreich in Feindschafft gestanden, und also auch das Churfürstliche Collegium nicht allerdings in gutem Vernehmen mit ihnen gewesen wäre. Nachdem aber sie nunmehr den Frieden mit Spanien geschlossen hätten, und jeko Zeit sey, wegen ihres darunter verflirenden Interesse, clara voce zu sprechen; so hätten sie solches anigo nicht zu verablassen. Der vorhabende Weser-Zoll könne invicis & in se

Batavis, keines weges auf der Weser, in ostio fluminis, angesetzt, noch die Jura Gentium und Liberras Commerciorum geschwächt werden: Dason sie weitläufftige Ausführung thaten ic.

Man führte aber in Discursen dagegen an, daß diese Weser-Zoll-Sache nicht neu, sondern allbereit Anno 1562. sich angefangen, da Graff Anthon zu Oldenburg um diesen Zoll bey Kayserlicher Majestät und dem Churfürstlichen Collegio angehalten, darauf auch in folgendem Jahr eine Kayserliche Commission auf Chur-Eöln angeordnet, und cum sufficientissima causa cognitione von dem Churfürstlichen Collegio, durch Confirmation Kayserlicher Majestät, dem Grafen zu Oldenburg ermelde Zoll verwilliget worden. Wovieder sich Niemand gesetzt habe, als die Stadt Bremen, welche jedoch nicht sowohl den Zoll an sich selbst widerprochen, als allein allegiret habe, daß (1) der Stadt die Jurisdiction auf der Weser zustehet; (2) dieselbe ein Privilegium Exemptionis vor sich habe, und (3) der Graff die Zoll-Rolle überschreite; über welche Punkte auch Processus am Kayserlichen Hoff erwachsen. Daß aber die Concession des Zolls an sich gültig sey, habe die Stadt Bremen niemahls in Zweifel gezogen, noch weniger in Zweifel ziehen können, und müchten sie, die Staatlichen, nur selbst ermessen, was es vor eine Consequenz geben würde, wosern einer Stadt frey stehen sollte, Ihre Kayserlichen Majestät, auch Chur- und Fürsten, zu obloquiren, welche nunmehr unter sich einen Schluß darinn gemacht hätten, und müchten sie selbst ein Exempel von den unierten Provinzien nehmen, die gewiß wegen Opposition einer einigen Stadt, nicht zurück ziehen würden, was von sämtlichen Provinzien geschlossen worden. Sufficiens causa cognitio sey vorhergegangen, und sagten sie, die Staatlichen Gesandten, ja selbst, man solle der Sache ihren Lauff lassen, weil sie zu Recht anhängig wäre, dabey sie es alsdann bewenden zu lassen,

Gegen. Bericht darauf.